

Vorhalle wird im vorderen Drittel eine offene, die Türme verbindende Plattform gebildet, die eine Balustrade mit vier, den darunter befindlichen Säulen entsprechenden Postamenten mit krönenden dekorativen Urnen nach vorne abschließt.

In der Mitte ragt das Hauptschiff empor, dessen Wand oberhalb der Plattform durch ein Dachgesimse und die darüber befindliche Attika in zwei Teile geteilt wird; der untere durch vier Pilaster mit jonischen Kapitälern, von denen Festons herabhängen, gegliedert. In der Mitte verglastes, flachbogig abschließendes Fenster, mit leicht gebogenem volutenartig eingerolltem Gesimse. Rechts und links je ein Blindfenster, mit oben segmentförmig abgeschlossenen, leicht geschwungenem, auf vertikalen Konsolen ruhendem Gebälke. Links und rechts zwischen der Mauerecke des Mittelschiffes und dem Turme je eine Heiligenstatue: Benedikt und Altmann. Die krönende Giebelmauer durch ein profiliertes Gesimse vom Mittelgeschosse getrennt; sie besteht aus einem rechteckigen Mittelteile mit Flachgiebel und jederseits einer



Fig. 342 Göttweig, Stiftskirche, Inneres, Westempore (S. 459)

Seitenvolute; auf letzteren je ein kniender adorierender Engel. In der Mittelnische Statue der Madonna mit Kind, beide mit Kronen. Im Giebel Auge Gottes in Kartuschenrahmen mit Stuckguirlanden, auf dem Giebeldache zwei sitzende Engel und zwei Urnen.

Südseite: Bestehend aus der Südmauer der rechten Kapellenflucht und der über dieselbe hinausragenden Hauptmauer des Hauptschiffes mit den adaptierten Strebepfeilern (Fig. 330). Die Kapellenwand durch fünf Pilaster mit toskanischen Kapitälern gegliedert; Sockelmauer und dreiteiliges Gebälk. Vier rechteckige oblonge Fenster mit Dreiecksgiebeln, drei kleinere quadratische Fenster und blinde Tür mit rechteckigem Sturze und rundem, gebrochenem Giebel, der durch eine kleinere Nische gesprengt wird. Darinnen Figur der Madonna mit Kind; am Gesimse Inschrift: „*Haec est Domus Dei et Porta Coeli a B. Altmanno Passaviensi Episcopo et Apostolicae Sedis Legato fundata et A<sup>o</sup> MLXXXIII Virgini Matri Mariae dedicata, Sanctoque Benedicto in habitaculum praeparata, demum ope Divina in hanc formam A<sup>o</sup> 1668 constructa.*“